

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**JUBILARFEIER**  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern Jubiläum.  
Seite 2



**AUSZEICHNUNG**  
Professor Dr. Werner Sobek wird mit der großen Ehrenplakette in Silber ausgezeichnet.  
Seite 2



**THEATERRING AALEN**  
„Homo Faber“ am Mittwoch, 13. und Donnerstag, 14. Januar 2016.  
Seite 3



**BEBAUUNGSPLAN**  
„Breitwiesen“ - Beteiligung der Öffentlichkeit  
Seite 4



**HOTLINE**  
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:  
Telefon: 07361 570-543

WEIHNACHTSGRÜSS 2015/2016

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen,

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2016.

Den Jahreswechsel nehme ich zum Anlass, innezuhalten, zurück zu schauen und auch den Blick auf das bevorstehende Jahr zu werfen.

FRÜHJAHR

Das Jahr 2015 wurde überschattet von schrecklichen Terroranschlägen weltweit. Direkt zu Beginn mit dem Attentat auf die Redaktion von Charlie Hebdo. Am 21. Januar 2015 haben wir uns deshalb zu einer Kundgebung auf dem Marktplatz getroffen. Gemeinsam mit dem Dekanen und dem Imam, Bundes- und Landtagsabgeordneten, dem Landrat und Aalener Persönlichkeiten konnten wir ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Unsere Botschaft lautet: In Aalen ist kein Platz für Fremdenfeindlichkeit.

Heimatlos wurden bedauerlicherweise im Januar die Kleingärtner in Wasseralfingen. Ein sogenannter Tagbruch riss ein Loch in die Tiefe des darunterliegenden Stollens. Ich bedauere es sehr, dass die liebevoll gepflegten Gärten über den Sommer nicht genutzt werden konnten, aber Sicherheit geht vor. Dennoch bin ich großer Hoffnung, dass wir im kommenden Jahr eine gute Lösung finden werden.

SOMMER

Nach einem rekordverdächtigen Sommer 2015, wird sich der Gemeinderat und die Stadtwerke Aalen im nächsten Jahr mit der Struktur der Bäder in unserer Stadt beschäftigen. Unsere Freibäder sind in die Jahre gekommen, das städtische Hallenbad muss zwingend erneuert werden.

SCHECKÜBERGABE

## Lions Club überreicht Spende für syrische Flüchtlingskinder in Antakya



v.l.n.r. Alt-OB Ulrich Pfeifle, Annette Blum-Schacherl (Förderverein Lions-Club Aalen Kocher-Jagst), Dirk Häcker (Lions-Club), Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Judith Weirich (Lions Club), Ludger Kirschey (Förderverein Lions Club Aalen Kocher Jagst) und Landrat Klaus Pavel. Foto: Stadt Aalen

Am Mittwoch, 16. Dezember 2015, überreichte eine Delegation des Lions Club Aalen Kocher-Jagst einen Spendenscheck über die stolze Summe von 5.555 Euro an die Initiatoren der Hilfsaktion für syrische Flüchtlingskinder in Antakya, Oberbürger-

meister Thilo Rentschler und Oberbürgermeister a. D. Ulrich Pfeifle. Auch Landrat Klaus Pavel war gekommen, um für den Ostalbkreis das hervorragende Ergebnis des Spendenaufrufs zu würdigen. Für den Förderverein des Lions Clubs Aalen Ko-

cher-Jagst waren Annette Blum-Schacherl und Ludger Kirschey gekommen, als Vertreter des Lions Clubs übergeben die Club-Präsidentin Dr. Judith Weirich und Dirk Häcker den Spendenscheck.

HERBST

Die Summe war im Rahmen des erfolgreichen Benefizkonzertes mit dem Gesangsensemble „Comedia Vocale“ im Berufsschulzentrum zusammengekommen, bei dem der veranstaltende Lions Club ein stattliches Publikum begrüßen durfte.

SOMMER

Rentschler und Pfeifle hatten beim Besuch in der Partnerstadt Antakya im September dieses Jahres, das Elend der vielen syrischen Flüchtlingskinder mit eigenen Augen sehen können. „Die Kinder leben in Camps und in der ganzen Region um Antakya verstreut und haben keine Chance eine Schule zu besuchen. Da wächst eine verlorene Generation heran“, berichtete OB Rentschler von seinen Eindrücken vor Ort.

Kurzentschlossen hatten Oberbürgermeister und Alt-OB die Initiative ergriffen, um mit Hilfe von Spenden vor Ort einfache Schulräume zu erstellen und syrische Lehrkräfte für den Unterricht zu gewinnen. Schnell hatte auch der Ostalbkreis seine Unterstützung signalisiert und 5.000 Euro beigesteuert, ebenso wie das Land Baden-Württemberg, das die erreichte Spendensumme verdoppeln wird. „Mit unserem Projekt sind wir Trendsetter, zeigt es doch auf, was man vor Ort erreichen kann, um die weltweiten Fluchtursachen zu bekämpfen und den Menschen eine Perspektive zu geben“, erläutert Ulrich Pfeifle. OB Rentschler freute sich, dass mit der Lions-

Club Spende nun die 100.000 Euro-Marke „geknackt“ sei. Dies sei vom Betrag eine der höchsten Einzelspenden gewesen.



Karl-Heinz Ehrmann als Bürgermeister.

Und ich freue mich, die vielfältigen Aufgaben, die im kommenden Jahr anstehen, mit den beiden neuen Beigeordneten gemeinsam anpacken zu können. Das alles kann nur gelingen mit der Unterstützung des Gemeinderates, der Ortschafträte und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung.

Sie sehen, Aalen hat enormes Potenzial. Gemeinsam können wir vieles anpacken und erfolgreich umsetzen.

Eine „Stadt ist nie fertig“, sondern entwickelt sich stetig weiter und ich freue mich deshalb auf ein ereignisreiches Jahr 2016 mit Ihnen zusammen.

Ich wünsche Ihnen, dass das kommende Jahr für Sie ein erfolgreiches wird und bleiben Sie gesund.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserer Ersten Bürgermeisterin Frau Jutta Heim-Wenzler und Herrn Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher für die Zusammenarbeit seit meinem Amtsantritt bedanken, deren Amtszeit in den nächsten Tagen zu Ende geht.

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Ich wünsche Ihnen, dass das kommende Jahr für Sie ein erfolgreiches wird und bleiben Sie gesund.

Eine „Stadt ist nie fertig“, sondern entwickelt sich stetig weiter und ich freue mich deshalb auf ein ereignisreiches Jahr 2016 mit Ihnen zusammen.

Ich wünsche Ihnen, dass das kommende Jahr für Sie ein erfolgreiches wird und bleiben Sie gesund.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserer Ersten Bürgermeisterin Frau Jutta Heim-Wenzler und Herrn Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher für die Zusammenarbeit seit meinem Amtsantritt bedanken, deren Amtszeit in den nächsten Tagen zu Ende geht.

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

Gewählt wurden vom Gemeinderat Wolfgang Steidle als Erster Bürgermeister und

WEIHNACHTSFEIERTAGE UND JAHRESWECHSEL

### Öffnungszeiten Stadtverwaltung Aalen

Über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel sind die städtischen Ämter und Dienststellen wie folgt geöffnet:

Am Donnerstag, 24. Dezember 2015 und am Donnerstag, 31. Dezember 2015 sind sämtliche Ämter und Dienststellen geschlossen.

Die vier Aalener Bibliotheken sind auch über Weihnachten und den Jahreswechsel für Sie da. Die Büchereien in Aalen, Wasseralfingen, Unterkochen und Fachsenfeld bleiben nur an den gesetzlichen Feiertagen, an Heiligabend und an Silvester geschlossen. Die Stadtbibliothek im Torhaus hat darüber hinaus auch am Samstag, 2. Januar 2016, zu. Die Stadtbücherei Wasseralfingen ist an diesem Samstag wie üblich von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Der Touristik-Service, Marktplatz 2 bleibt am Samstag, 2. Januar 2016 geschlossen.

Das Museum Wasseralfingen bleibt am Donnerstag, 24. und 31. Dezember 2015 sowie am 1. Januar 2016 geschlossen. Am Mittwoch, 6. Januar 2016 ist das Museum von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Haus der Jugend, der Jugendtreff Wasseralfingen und der Jugendtreff im Weststadtzentrum bleiben vom 23. Dezember 2015 bis einschließlich Sonntag, 10. Januar 2016 geschlossen. Die Ferienbetreuung im Haus der Jugend für angemeldete Kinder findet statt.

Der Schülerhort in Hofherrnweiler ist vom 24. Dezember 2015 bis einschließlich Freitag, 8. Januar 2016 geschlossen.

SCHLIESSUNG DER STÄDTISCHEN KINDERGÄRTEN:

- Kita Hokuspokus: 24. Dezember 2015 bis 8. Januar 2016
- Kita Zochental: 24. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016
- Kita Greut: 23. Dezember 2015 bis 30. Dezember 2015
- Kita Milanweg: 24. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016
- Kita Scheurenfeld: 24. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016

LIMESMUSEUM:

Geöffnet jeweils von 10 bis 17 Uhr: 22., 23., 26., 27., 29., 30. Dezember 2015 und 2. und 3. Januar 2016. Geschlossen 24., 25., 28. und 31. Dezember 2015 sowie am 1. Januar 2016

URWELTMUSEUM:

Geöffnet jeweils von 10 bis 17 Uhr: 22., 23., 28., 29., 30. Dezember 2015 sowie am 2. Januar 2016  
Geöffnet jeweils von 12 bis 17 Uhr: 26. und 27. Dezember 2015 sowie am 3. Januar 2016  
Geschlossen 24., 25. und 31. Dezember 2015 sowie am 1. Januar 2015

### MÄRKTE AN DEN FEIERTAGEN

#### Marktverschiebung in Hofherrnweiler-Unterrömbach

Aufgrund des 1. Weihnachtsfeiertages wird der Wochenmarkt in Hofherrnweiler-Unterrömbach auf Donnerstag, 24. Dezember 2015 und wegen dem Feiertag Neujahr auf den 31. Dezember 2015 vorverlegt.

#### Markt in Aalen entfällt

Aufgrund des 2. Weihnachtsfeiertages entfällt der Wochenmarkt am Samstag, 26. Dezember 2015.

### SPENDEN SIND WEITERHIN WILLKOMMEN - SPENDENKONTO:

Kontoinhaber: Verein für syrische Flüchtlinge in Antakya

Stichwort: Syrische Flüchtlingskinder

IBAN DE64 6145 0050 1000 9096 29  
BIC OASPDE6A

**Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:**

LANDKREIS OSTALBKREIS

**Rettungsdienst:** 112  
**Allgemeiner Notfalldienst:** 116117  
**Kinderärztlicher Notfalldienst:** 0180 6 071711  
**Augenärztlicher Notfalldienst:** 0180 5 0112098  
**HNO-ärztlicher Notfalldienst Gemeinde Lorch:** 0180 5 003656

**Aalen - (Allgemeiner Notfalldienst)**  
 Ostalb-Klinikum Aalen, Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen  
 Mittwoch: 13 bis 22, Freitag: 16 bis 22, Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 22

**Ellwangen - (Allgemeiner Notfalldienst)**  
 St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen, Dalkingerstraße 8-12, 73479 Ellwangen  
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 22 Uhr

**Schwäbisch Gmünd - (Allgemeiner Notfalldienst)** am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Wetzgauer Straße 85 73557 Mutlangen  
 Mittwoch 13 bis 22, Samstag, Sonntag, Feiertag 8 bis 22

**Schwäbisch Gmünd (Kinder NFD)** am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd Wetzgauer Straße 85, 73557 Mutlangen  
 Sonntag, Feiertag 8 bis 20

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (www.kzvbw.de)

**FUNDSACHEN**

Geldbörse, Fundort: Aalen; iPhone5S, Fundort: unbekannt. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

**THEATER DER STADT AALEN**

**„An der Arche um Acht“ (6 +) von Ulrich Hub.**  
 Sonntag, 27. Dezember 2015 | 15 Uhr | Wi.Z

**„An der Arche um Acht“ (6 +) von Ulrich Hub.**  
 Montag, 28. Dezember 2015 | 15 Uhr | Wi.Z

**„An der Arche um Acht“ (6 +) von Ulrich Hub.**  
 Dienstag, 29. Dezember 2015 | 15 Uhr | Wi.Z

**ZU VERSCHENKEN**

**5 Holzpaletten,** Telefon: 07361 970161;  
**Kleiner Farbfernsehgerät,** Telefon: 0176 85636889;  
**komplettes Schlafzimmer** in Buche, hell;  
**Kommode** mit 4 Schubladen aus Kiefernholz lackert; **Wasserkocher;** **Rührgerät;** **Bügelisen,** Telefon: 07361 69222  
 Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.


**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
 Aalen - Presse- und Informationsamt  
 Marktplatz 30  
 73430 Aalen  
 Telefax: (07361) 52-1902  
 E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
 Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
 und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

**Erscheint wöchentlich mittwochs**

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.**

JUBILARFEIER DER STADT AALEN

# Stadt Aalen ehrt Jubilare mit einer Feierstunde

Mit einer Feierstunde ehrt die Stadt Aalen in jedem Jahr ihre Jubilare. Am 14. Dezember hatte Oberbürgermeister Thilo Rentschler 40 städtische Bedienstete zur Feier ihres Arbeitsjubiläums in den kleinen Sitzungssaal im Rathaus eingeladen.

OB Rentschler gratulierte den Jubilaren im Namen der Stadt und des Gemeinderates und würdigte deren Lebensleistung. „Sie haben im Laufe ihrer Dienstzeit die notwendige Gelassenheit bekommen, um ihre Aufgaben souverän und zum Wohle der Stadt Aalen und ihrer Bürger zu erfüllen.“ Anhand eines Rückblicks auf die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte in Deutschland und weltweit zeigte der OB die gestiegenen Anforderungen an eine moderne Verwaltung und ihre Beschäftigten auf. „Globale Themen finden sich meist auch auf der kommunalen Ebene wieder“, sagte der OB im Hinblick auf die bei der Pariser Klimakonferenz gefassten Beschlüsse. Aber auch Energiewende, Ganztageschulbetrieb, weltweite Fluchtbewegungen und die Abschaffung der Wehrpflicht und Zivildienst haben ihren Niederschlag in den Handlungsfeldern einer jeder Stadt und Gemeinde gefunden. „Die Stadt Aalen mit allen

Facetten ihres Aufgabenspektrums ist mit ihren Beschäftigten auch Teil der großen Politik“, resümierte er zum Ende seiner Ansprache.

Er dankte allen Bediensteten für deren langjähriges Engagement und die große Arbeitsleistung. Er gratulierte zum 40-jährigen oder zum 25-jährigen Arbeitsjubiläum und lobte den unverzichtbaren Beitrag aller Jubilare für einen erfolgreichen und gut funktionierenden „Konzern“ Stadtverwaltung. Die Vorsitzende des Personalrates, Maria Stütz-Walter, sprach den Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung dafür aus, dass sie sich viele Jahre ihres Arbeitslebens eingebracht hätten, um das Leben für die Bürgerschaft angenehm zu gestalten und um „unsere Stadt weiter nach vorn zu bringen.“ Auch sie betonte die große Bedeutung, die das Engagement der städtischen Bediensteten gerade in heutiger Zeit, mit seinen täglich neuen Herausforderungen, genieße.

**FÜR 40 JAHRE STADT AALEN ODER ÖFFENTLICHER DIENST WURDEN GEEHRT:**

Pirner, Dieter; **Personal- und Organisationsamt,** Pitl, Jürgen; **Amt für Bildung,**

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

## Neue Grundbucheinsichtsstelle beim Stadtmessungsamt der Stadt Aalen

Eine Ära geht zu Ende, mit der Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg wird das Grundbuchamt Aalen-Wasseralfingen beim Notariat Aalen-Wasseralfingen zum 21. Dezember 2015 aufgehoben und die Zuständigkeit auf das zentrale Grundbuchamt beim Amtsgericht Schwäbisch Gmünd übertragen.

Um den Bürgern der Stadt Aalen weiterhin eine umfassende und kompetente Beratung in Grundbuchfragen gewährleisten zu können, wurde beim Stadtmessungsamt eine Grundbucheinsichtsstelle eingerichtet. Die fachliche Kompetenz ist beim Stadtmessungsamt schon deshalb gegeben, weil das von den Vermessungsbehörden geführte Liegenschaftskataster das amtliche Verzeichnis zum Grundbuch ist. Die Bürger der Stadt Aalen können ab sofort die Dienstleistungen der Grundbucheinsichtsstelle, zu

den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses, in Anspruch nehmen.

Personell wurde die Grundbucheinsichtsstelle mit erfahrenen Kollegen des Stadtmessungsamts besetzt. Die Grundbucheinsichtsstelle wird von Dieter Oschwald betreut und von seinen Stellvertretern Martin Leis und Heiko Faul, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben von Oberbürgermeister Thilo Rentschler zum Ratschreiber bzw. zu seinen Stellvertretern bestellt wurden.

Zu den Dienstleistungen der neuen Grundbucheinsichtsstelle gehört insbesondere die Gewährung der Einsichtnahme in die elektronischen Grundbücher der Stadt Aalen (vorläufig die Gemarkungen Wasseralfingen und Hofen), die Fertigung von beglaubigten und unbeglaubigten Abschriften aus dem Grundbuch (Grundbuchauszug) sowie

PROFESSOR DR. WERNER SOBEK

## Ehrung der Stadt Aalen mit großer Ehrenplakette in Silber

Der Bauingenieur und Architekt Werner Sobek erhält am Donnerstag, 21. April 2016 die Große Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. November 2015 beschlossen, den 1953 in Aalen geborenen Architekten und Ingenieur für seine großen Verdienste mit der höchsten Auszeichnung der Stadt zu ehren. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird die Ehrenplakette im Rahmen eines Festakts in der Stadthalle Aalen überreichen.



Werner sobek

Foto: A.T. Schaefer, Stuttgart

Professor Dr. Sobek gilt weltweit als einer der innovativsten Architekten und Bauingenieure. Er arbeitet mit modernsten Methoden und Materialien an der Schnittstelle von Architektur und Ingenieurwissenschaften. Ziel von Werner Sobek ist es, Gebäude zu entwickeln, die nicht nur nachhaltig, sondern auch atemberaubend schön sind. Ressourcen sollen geschont, die Grenzen des Üblichen überschritten und neue Wege der Materialverwendung aufgezeigt werden. Sein Schaffen umfasst unterschiedlichste Bereiche der Baukunst wie Stadien, Fassaden, Sonderkonstruktionen, Verkehrsbauwerke und Wohnhäuser. Er leitet das Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart und war von 2008 bis 2014 auch Mies van der Rohe Professor am Illinois Institute of Technology in Chicago. Werner Sobek lehrt darüber hinaus als Gastprofessor an zahlreichen Universitäten im In- und Ausland.

Aus Anlass der Ehrung wird Professor Dr. Sobek in seiner Heimatstadt einen Vortrag zur modernen Stadtentwicklung der Zukunft halten. Der Festakt in der Stadthalle ist öffentlich und beginnt um 19.30 Uhr. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Kommen eingeladen. Die Veranstaltung möchte insbesondere auch Studierende der Hochschule für Technik und Wirtschaft ansprechen und wird deshalb auch im Rahmen des Studium Generale angeboten.



Foto: Stadt Aalen

**Schule und Sport** und Victoor, Egon; **Stadthalle.**

**FÜR 25 JAHRE WURDEN GEEHRT:**

**Mangold, Claudia, Geschäftsstelle Dewan-**

**Himml, Erika, Stadtkämmerei;**  
 Strauß, Michael, Neuberger, Heike; Simon, Birgit; Abele, Karin; **Amt für Soziales, Jugend und Familie;**  
 Balluff, Thomas; Vilter, Anja, **Amt für Bür-**

**gerservice und öffentliche Ordnung;**  
 Pugar, Süleyman; Pallesdies, Dieter; Schirle, Martin; Schmid, Bernhard; Milz, Maria; **Bau- und Grünflächenbetrieb;**  
 Jenewein, Robert; **Grünflächen- und Umweltamt;**  
 Wagner, Josef; **Rechnungsprüfungsamt;**  
 Gaißer, Joachim; **Bau- und Liegenschaftsamt;**  
 Neher, Michaela; Wudy, Ermelinde; **Amt für Kultur- und Tourismus;**  
 Mayer, Hermann; **Gebäudewirtschaft;**



v.l.n.r Stefan Overmann (Amtsleiter Stadtmessungsamt), Dieter Oschwald (Ratschreiber) und Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Foto: Stadt Aalen

Öffentliche Beglaubigungen.

den voraussichtlich im 4. Quartal 2016 aufgelöst.

Das Grundbuchamt Aalen-Wasseralfingen ist das erste Grundbuchamt in Aalen, das durch die Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg aufgehoben wird. Das Grundbuchamt Aalen und das Grundbuchamt Aalen-Unterkochen wer-

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grundbucheinsichtsstelle eine reine Auskunftsstelle ist und keinerlei Aufgaben des Grundbuchamts ausführen kann.

VHS AALEN ERNEUT ZERTIFIZIERT

## „EFQM Committed to Excellence 2 star“



v.l.n.r: Roderich Kiesewetter, MdB, Vorstandsvorsitzender der vhs Aalen e.V.; Eva Schumm, Qualitätsbeauftragte und Dr. Jürgen Wasella, Leiter der Volkshochschule Aalen.

Foto: VHS

Die vhs Aalen hat sich erneut einem Qualitätsmanagementverfahren unterzogen.

Auch in Zeiten extrem gestiegenen Arbeitsaufkommens und großer Belastung bleibt Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement für die Volkshochschule ein zentrales Anliegen.

Als erste Volkshochschule überhaupt wurde ihr nach einem intensiven Qualitätsmanagementverfahren das internationale anerkannte Zertifikat „EFQM Committed to Excellence 2 star“ verliehen. Das eintägige Audit mit 3 Assessoren fand im November 2015 statt.

Die vhs Aalen macht bei der Qualität keine Abstriche, sondern baut sie kontinuierlich aus.

HOMO FABER IM THEATERRING AALEN

## Theater Lindenhof bringt Frisch-Roman auf die Bühne

Mit einer Abendvorstellung am Mittwoch, 13. Januar 2016 um 20 Uhr und einer Schulvorstellung am Donnerstag, 14. Januar 2016 gastiert das Theater Lindenhof mit dem Klassiker „Homo Faber“ von Max Frisch in der Aalener Stadthalle. Ab 19.35 Uhr bietet das Theater eine Einführung in das Stück an. Der Roman von 1957 ist Abiturthema und zeitlos aktuell.

Die Inszenierung des Stuttgarter Regisseurs Christoph Küster hält sich dicht an den Originaltext und konzentriert sich auf die Innenwelt Fabers, in die der Zufall, das Ungeplante eindringt. „Ich glaube nicht an Fügung und Schicksal, als Techniker bin ich gewohnt, mit den Formeln der Wahrscheinlichkeit zu rechnen“ - so beschreibt die Hauptfigur Walter Faber seine Sicht auf die Welt. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit aber begegnet er dem Unvorhersehbaren, das seine Gefühle und seinen Verstand verwirrt: Durch eine Kette von Zufällen lernt er die junge Sabeth kennen, die zu seinem Schicksal wird. Faber verliebt sich und beginnt mit ihr eine Reise durch Europa. Er ahnt, was er nicht wissen will: dass sie sei-

ne Tochter ist. Ihr überraschender Tod erschüttert ein Weltbild. Faber scheinert schließlich an der Unberechenbarkeit des Lebens, das ihn mit seiner Schuld und der eigenen Sterblichkeit konfrontiert.

Rückblickend erzählt Walter Faber die Chronologie der Ereignisse. Durch die Stimmen der anderen Figuren, die ihn entlarven, sein verfehltes Leben aufdecken und ihn unbarmherzig durch die letzten Monate seines Lebens treiben, wird die Diskrepanz zwischen Fabers Selbstsicht und der Wirklichkeit dem Zuschauer vor Augen geführt. Diesem Erkenntnisprozess haften - aller Tragik zum Trotz - zuweilen auch komische Züge an. Die inneren Stimmen lassen den Technikgläubigen schließlich verstummen und führen den Menschen Walter Faber zur Annahme seines Schicksals.

Das Hamburger Abendblatt schreibt über das Bühnenstück: „Eines muss man vorweg sagen: Solange es solche Theater gibt, ist Deutschland nicht verloren. Kultur lebt überall. Drei ziemlich tolle Schauspieler zeigen eine ziemlich tolle Inszenierung.“



„Homo Faber“

Foto: Richard Becker

Dafür hat das Melchinger Theater Lindenhof den begehrten MONICA-BLEIBTREUPREIS erhalten. In ihrer Begründung hob die Jury das „konzentrierte Ensemble“ hervor und betonte, dass es mit „großer sprachlicher Präzision“ gelungen sei, „die zeitlosen Themen des Romans von 1957 in unsere heutigen Tage zu übertragen“.

Karten für die Abendvorstellung sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.

Schulklassen melden sich bitte in der Vorverkaufsstelle an.

VERABSCHIEDUNG

## Oberbürgermeister Rentschler verabschiedet Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am vergangenen Donnerstag 17. Dezember 2015 wurde Jutta Heim-Wenzler als Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen von Oberbürgermeister Thilo Rentschler offiziell verabschiedet. Es war der Wunsch der scheidenden Baudezernentin gewesen sich während ihrer letzten Gemeinderatssitzung verabschieden zu lassen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und die Gemeinderäte dankten Heim-Wenzler und würdigten ihre Verdienste und ihren Anspruch, stets qualitativste und anspruchsvolle Architektur für die Stadt und ihre Bürgerschaft zu planen und umzusetzen.

Sie selbst betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung von Qualität, Angemessenheit und Nachhaltigkeit in der Baukultur. Heutzutage stehe oftmals die reine Wirtschaftlichkeit im Vordergrund.

Rentschler zählte die bedeutenden Projekte und Baumaßnahmen auf, die während der achtjährigen Amtszeit der Ersten Bürger-

meisterin geplant, begonnen oder umgesetzt wurden:

- Die Entwicklung der Fläche „Stadt oval“
- Innerstädtische Entwicklung, insbesondere das Baulückenkataster
- Die Entwicklung in der Beinstraße, am nördlichen Stadtgraben
- Die Erschließung der Baugebiete Schlatäcker, Wehrleshalde, Schlossacker
- Der Anbau des Kopernikus-Gymnasiums
- Das EU-Leuchtturmprojekt Innovationszentrum an der Hochschule ist ein zentrales Projekt gewesen
- In den Stadtbezirken wurde einiges erreicht: Bürgerbezirk Waldhausen, Kreisverkehrsplatz Wasseralfingen, Bärenplatz Ebnat, Kocherrenaturierung in Unterkochen

Die Gemeinderäte schlossen sich den Worten des OBs an und lobten das Engagement Heim-Wenzlers für eine positive und nachhaltige Stadtentwicklung. Mit den Worten „Sie scheiden mit Groll und



Oberbürgermeister Thilo Rentschler verabschiedet Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler.

Foto: Stadt Aalen

nicht im Groll“ überreichte der Oberbürger-

meister das Abschiedsgeschenk der Stadt Aalen - ein Gemälde des Lauchheimer Künstlers Paul Groll.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT:

## Raketen und Böller an Silvester

Immer wieder kommt es zu Unfällen beim Abbrennen von Raketen und Böllern. Deshalb müssen beim Silvesterfeuerwerk Regeln eingehalten werden, um Verletzungen oder Brände zu vermeiden. Böller und Raketen dürfen nur von Erwachsenen ausschließlich an Silvester und am Neujahrstag gezündet werden.

Durch das Vierte Änderungsgesetz zum Sprengstoffgesetz ergibt sich eine neue Larmschutz. Das bisherige Verbot, in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen pyrotechnische Gegenstände abzubrennen, wurde erweitert. Nunmehr ist es aus Gründen des Brandschutzes auch generell verboten, pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Reet- und Fachwerkhäusern abzubrennen.

VERKAUF VON RAKETEN UND BÖLLERN

Feuerwerkskörper dürfen erst ab dem 29. Dezember 2015 verkauft werden und zwar nur an Erwachsene. Der Verkauf an Jugendliche und Kinder ist selbst dann verboten, wenn eine schriftliche Vollmacht der Eltern vorliegt.

GEFÄHRLICHE BILLIGWARE

Bei sogenannten Schnäppchen ist Vorsicht geboten. Nicht zugelassene Materialien, zu kurze Zündschnüre oder mangelhafte Verarbeitung sind nur einige Gründe für die Gefährlichkeit von Billigware. Deshalb sollte nur Feuerwerk gekauft werden, das eine Prüfnummer des Bundesamtes für Materi-

prüfung (BAM) trägt.

KEINE BÖLLER SELBST BASTELN

Basteleien und der Selbstbau von Böllern und Raketen ist gefährlich. Das dabei verwendete Schwarzpulver kann durch Stöße, Reibung, elektrostatische Aufladung oder Funken gezündet werden und explodieren. Böller und Raketen müssen an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Raketen, Fontänen und Knaller dürfen nicht in geschlossenen Räumen gezündet werden.

BRANDGEFAHR

Raketen haben schon so manchen Brand ausgelöst. Deshalb gilt: Feuerwerk darf nicht in der Nähe von und über Dachvorsparungen, Tankstellen und Bäumen oberhalb abgebrannt werden. Dachluken, Fenster und Mülltonnen sollten geschlossen, Balkon und Terrasse leergeräumt sein. Eine Feuerlöscher bereit stehen. Blindgänger gehören in die Mülltonne. Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten kann aus einem Silvesterspaß schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung werden.

Außerdem können zivilrechtlich Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind Eltern oder andere Aufsichtspflichtige mitverantwortlich. Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf, Telefon 112 oder 110, schnelle Hilfe angefordert werden.

MUSIKSCHULE AALEN

## Nussknacker-Ballett für syrische Kinder in der Musikschule Aalen



Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und der 1. Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule Aalen, Günther Höschle begrüßten die Besucher.

Foto: Stadt Aalen

Kürzlich fand in der Musikschule Aalen eine besondere Veranstaltung für syrische Kinder der LEA Ellwangen statt.

Der Förderverein der Musikschule Aalen organisierte für die syrischen Kinder mit ihren Eltern zusammen mit der Ballettabteilung der Musikschule Aalen eine Ballettvorstellung rundum das Thema Weihnachten. Begrüßt wurden die Kinder von Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Günther Höschle. „Der Nussknacker“ von P. Tschaikowsky nahm bei der Auffüh-

rung eine zentrale Rolle ein. Unter der Leitung von Raina Hebel und Elena Wirth wurde für die Kinder aus der LEA Ellwangen eine zauberhafte Aufführung vorbereitet. Musikalisch unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Klavierklasse von Karin Toth. Nach der Veranstaltung wurden die rund 100 Kinder vom Förderverein der Musikschule zu einem Mittagessen eingeladen. Im Anschluss zeigten die Musikpädagoginnen der Musikschule den Kindern verschiedene Musikinstrumente. Die syrischen Kinder bedankten sich mit einem strahlenden Lachen.

STADTBIBLIOTHEK

LITERATUR-TREFF IM JANUAR:

### Elizabeth Strout: Mit Blick aufs Meer

Im ersten Literatur-Treff des Jahres 2016 stellt Rosemarie Wilhelm in der Stadtbibliothek im Torhaus den preisgekrönten Roman „Mit Blick aufs Meer“ vor.

Olive Kitteridge, die Hauptfigur, lebt in einer kleinen Küstenstadt in der Provinz. Sowohl in ihrer Familie als auch in der Stadt ist sie wegen ihrer spitzen Zunge gefürchtet. Aber sie hat auch ein großes Herz und einen klugen Kopf. Elizabeth Strouts wunderbarer Roman, 2009 mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet, ist eigentlich eine Sammlung von Erzählungen, die sich über mehr als zwanzig Jahre erstrecken. Anrührend, lebensklug und nie sentimental schreibt die Autorin. „Sie hebt die Deckel der Seelen und der Häuser mit Ironie und Eleganz“ (FAZ). Am Dienstag, 5. Januar 2016, stellt Rosemarie Wilhelm den bemerkenswerten Roman vor. Beginn der Buchvorstellung ist wie immer um 17 Uhr, der Eintritt frei.

### Flohmarktbücherkisten zu drei Euro

Zum Ende des Bibliothekslohmarkts können alle Lesehungrigen in der Stadtbibliothek noch einmal so richtig zuschlagen. Die Bücher können in einem von der Bibliothek gestellten oder selbst mitgebrachten Karton zusammengepackt werden. Für die gesamte Bücherkiste sind dann nur drei Euro fällig. Die Aktion läuft von Freitag, 4. Januar 2016 bis zum Samstag, 9. Januar 2016.

immer und überall  
ostalb-onleihe.de



GOA

### Feiertagsbedingte Verschiebungen bei GOA-Abfuhren

Die GOA weist darauf hin, dass es durch die Feiertage (Weihnachten und Silvester) bei den Abfuhren von Hausmüll, Papier, Gelben Säcken und Bioabfall zu Verschiebungen kommen kann. Die geänderten Termine sind in den einzelnen Abfuhrkalendern für jeden Haushalt aufgeführt. Um auch bei feiertagsbedingten Abfuhren, die ordnungsgemäße Leerung der Tonnen und Abholung der Säcke und Beutel sicherzustellen, beginnen die GOA-Abfuhren wie gewohnt um 7 Uhr morgens.

Allerdings kommt es bei solchen Verschiebungen immer wieder zu Tourenänderungen, so dass Abfuhren zu Verschiebungen geben können als gewöhnlich. Aus unvorhersehbaren Gründen kann es vorkommen, dass sich die Abfuhr verzögert. Bitte lassen Sie daher die nicht abgeholt Behälter bzw. Säcke bereit stehen oder stellen Sie diese am Folgetag nochmals zur Abfuhr bereit

### GOA-Einrichtungen ab 12 Uhr geschlossen

An Heiligabend und Silvester sind alle Einrichtungen der Abfallwirtschaftsgesellschaft GOA ab 12 Uhr geschlossen. Die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen macht Winterpause vom 21. Dezember 2015 bis einschließlich 9. Januar 2016. Die Problemstoffsammlung auf der Entsorgungsanlage Reuthau wird feiertagsbedingt am Samstag, den 19.12.2015 vorverlegt. Zwischen den Feiertagen sind Verwaltung, Wertstoffhöfe und Entsorgungsanlagen zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Abfuhren von Hausmüll, Gelben Säcken und Bioabfällen werden an Heiligabend und Silvester sowie zwischen den Feiertagen ganz normal durchgeführt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Bebauungsplan Breitwiesen

Bebauungsplan / Beteiligung der Öffentlichkeit



Aufstellung eines Bebauungsplanes „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“ in Aalen-Unterkochen, Plan Nr. 47-02/2 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 47-02/2 sowie 54. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2014 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Breitwiesen-Neukochen“, Plan Nr. 47-02/2 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet 47-02/2 beschlossen. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Aalen - Essingen - Hüttlingen hat am 4. November 2014 beschlossen den Flächennutzungsplan im Parallelverfahren zu ändern und an den Bebauungsplan anzupassen. Am 17.12.2015 wurde der Vorentwurf für die frühzeitige Beteiligung vom Gemeinderat beschlossen.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 47-02/2) wird folgender Bebauungsplan aufgehoben, soweit er vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Plan Nr. 47-02/2) überlagert wird: Bebauungsplan Nr. 47-02/1 „Änderung des Bebauungsplanes Zwischen Erlau und der Kläranlage, Plan Nr. 47-02 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“, in Kraft seit 22.03.2000.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 47-02/2) werden folgende Bebauungsplanver-

fahren nicht weitergeführt, soweit sie vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Plan Nr. 47-02/2) überlagert werden: Bebauungsplan Nr. 47-01/3 „Gebiet zwischen Aalener Straße, Knöcklingstraße, B 19 und der Dauerkleingartenanlage Mühlwiesen“ und Bebauungsplan Nr. 47-01/4 „Bereich Wöhrstraße, Umbau Aalener Straße und Kocherradweg“.

Der Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (FNP) ist im Bereich „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“ im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB zu ändern und an den Bebauungsplan anzupassen.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, Planungsalternativen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

**am Montag, 18. Januar 2016 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Unterkochen, Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkochen**

unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen - Dezernat II -

Dipl. Ing. J. Heim-Wenzler  
Erste Bürgermeisterin

## Katholische Kirchen:

HEILIG ABEND 24.12.

**KWA Albstift:** 14 Uhr Ökum. Weihnachts-gottesdienst; **Salvatorkirche:** 16 Uhr Krippenfeier, 18 Uhr Christmette; **Marienkirche:** 16 Uhr Krippenfeier, 21 Uhr Christmette; **St.-Augustinus-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier ökum., 18 Uhr Christmette; **St.-Michaels-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier, 24 Uhr Christmette kroat.; **Peter-u.-Paul-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier ökum.; **St.-Thomas-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 16.30 Uhr Christmette; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 21.30 Uhr Christmette ital. Gemeinde; **St.-Bonifatius-Kirche:** 22 Uhr Christmette.

1. WEIHNACHTSFEIERTAG 25.12.

**Marienkirche:** 9 Uhr Feierliches Hochamt mit festlicher Musik, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-klinikum:** 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** 10 Uhr Feierliches Hochamt mit festlicher Musik; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit festlicher Musik; 18 Uhr Feierliches Vesper, ND-Schola; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde.

## GOTTESDIENSTE

2. WEIHNACHTSFEIERTAG 26.12.

**Marienkirche:** 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator-kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 16 Uhr Eucharistiefeier tamil. Gemeinde; **St.-Michaels-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

SONNTAG, 27.12.

**Marienkirche:** 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Kindersegnung; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-klinikum:** 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier, Kindersegnung; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier, Kindersegnung; **Salvatorkirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kindersegnung; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10:30 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde; **St.-Michaels-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch-deutsch.

## Evangelische Landeskirche:

HEILIG ABEND 24.12.

**Christuskirche:** 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche, 17.30 Uhr Gottesdienst zu Hl. Abend mit

Posaunenchor, 22 Uhr Christmette.

1. WEIHNACHTSFEIERTAG 25.12.

**Christuskirche:** 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Posaunenchor.

2. WEIHNACHTSFEIERTAG 26.12.

**Martin-Luther-Saal:** 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst.

SONNTAG, 27.12.

**Christuskirche:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Jo-hanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss.

## Sonstige Kirchen:

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-metho-distische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmision:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Bib-lische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

GEMEINSCHAFT WISCHAUER SPRACHINSEL E.V.

# Das Wischauer Jahr 2015



Die Gemeinschaft Wischauer Sprachinsel e.V. bei der Teilnahme am internationalen Trachten- und Schützenzug in München. Foto: Wischauer

Die Gemeinschaft Wischauer Sprachinsel e.V. war auf vielen Ebenen aktiv und präsent.

- In unserem Informations- und Begegnungszentrum in Fachsenfeld findet monatlich ein Treffen statt. Von der Zusammenarbeit mit Kindern der Reinhard-von-König-Schule, über Referenten aus eigenen Reihen über Bräuche und Leben in der Sprachinsel, bis hin zu vielen Besuchen von Vereinen und Privatpersonen, ist unser Programm sehr vielschichtig.
- Als grenzüberschreitende Tätigkeiten auf den Spuren unserer Vorfahren waren wir öfters in der Tschechischen Republik

unterwegs. Anfang Mai fuhr ein Bus in die Dörfer der ehemaligen Sprachinsel. Das Programm umfasste neben Besichtigungen auch viele Begegnungen mit den jetzigen Bewohnern. Ende Mai gingen wir 32 km von Pohrlitz nach Brünn beim Versöhnungsmarsch mit. Die Deklaration des Brünner Oberbürgermeisters Petr Vokral war sehr emotional und sagte das aus, was sich viele Menschen heute wünschen „Frieden, Freiheit, nie mehr Krieg“. In Kutscherau haben wir das erste deutsch-tschechische Seminar unter dem Motto „Gemeinsame Vergangenheit – Gemeinsame Zukunft im vereinten Europa“ veranstaltet. Das Interesse war

sehr groß und sicher wird in 2016 eine weitere Veranstaltung stattfinden. In Mährisch Trübau hatten wir die Möglichkeit, jungen tschechischen Lehrern unsere ehemalige Heimat mit ihren vielen Bräuchen, Sitten, und dem arbeitsreichen Landleben näher zu bringen.

- In Deutschland waren wir in Weilheim bei der Einweihung einer Gedenktafel, beim Volkstrauertag am Mahnmal in Aalen, bei der Mitwirkung an der Filmproduktion „Abenteuer Heimat“, als Referentin „70 Jahre Vertreibung“ in Wildbad Kreuth, beim Sudetendeutschen Tag in Augsburg, beim Dorffest in Fachsenfeld mit dabei, und haben das 22. Wischauer Seminar unter dem Motto „Brücke der Verständigung“ in Kollbach durchgeführt.
- Das größte Ereignis dieses Jahres aber war die Teilnahme am Internationalen Trachten- und Schützenzug in München. 46 Personen, darunter viele Jugendliche, waren dabei und alle haben mit Stolz die alte, ehrwürdige Originaltracht der Vorfahren aus der Sprachinsel einem tollen Publikum präsentiert.
- Auf unserer Homepage [www.wischau.de](http://www.wischau.de) und im „Wischauer Heimatbote“ wird sowohl über die Sprachinsel vor 1945, als auch über alle derzeitigen Aktivitäten berichtet.

Im Februar 2016 planen wir in Fachsenfeld eine kleine Gedenkveranstaltung „70 Jahre Vertreibung aus der Sprachinsel“ mit einer entsprechenden Ausstellung „Gerettete Familienschätze“